

Grosser Preis von China



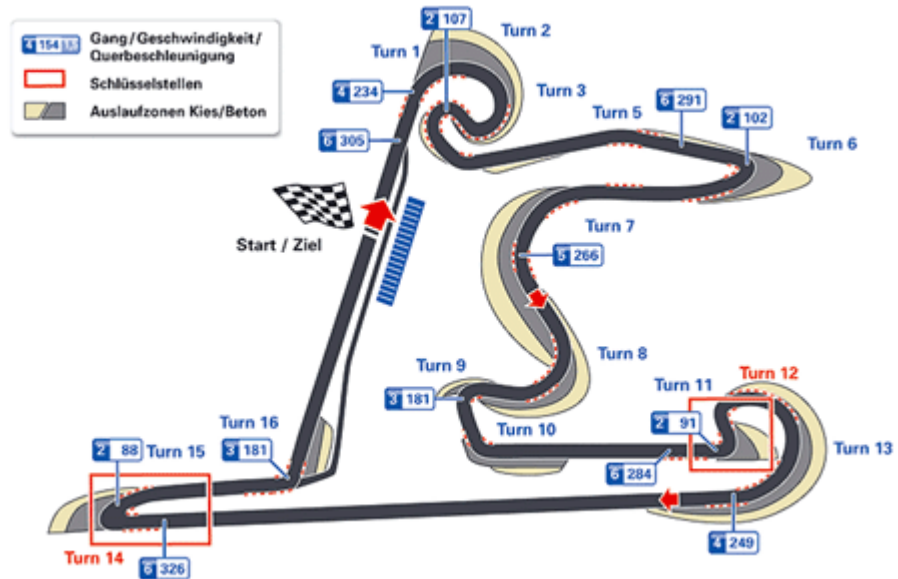
Shanghai International Circuit, Shanghai



Vor 5 Jahren feierte die Formel 1 ihr Debüt in China. In der Sumpflandschaft Anting, eine Stunde vom Stadtkern entfernt, entstand der neue **Shanghai International Circuit**. Auf 5,45 Kilometer Länge konstruierte der Aachener Streckenarchitekt Hermann Tilke den anspruchsvollen Rundkurs, der sieben Links- und sieben Rechtskurven umfasst.

Der Streckenverlauf ist an die Form des chinesischen Schriftzeichens "shang" angelehnt, das übersetzt "hoch oben" bedeutet. Die längste Gerade befindet sich zwischen den Kurven 13 und 14. Dort können die Fahrer fast 1,2 Kilometer lang Vollgas geben und erreichen dabei eine **Höchstgeschwindigkeit von über 330 km/h**.

Ein großer Vorteil der Strecke ist ihre Multifunktionalität. Sämtliche Formel-Serien, Sport- und Tourenwagen-Rennen, Motorrad-Läufe und Markenpokale können in Schanghai ausgetragen werden. Die Architektur der Gebäude, die auf dem Streckengelände errichtet wurden, ist in hohem Maße an die chinesische Geschichte, Natur und Technologie angelehnt.



Takuma Sato ist ein echter **Spätzünder**: Der Japaner stieg erst im Alter von 19 in den Rennsport ein. Der am 28. Januar 1977 in Tokio geborene Sato wurde zwar schon 1987 bei einem Grand-Prix-Besuch in Suzuka vom Rennbazillus befallen, widmete sich aber zunächst dem Radsport und träumte von einem Start bei der Tour de France. Doch er schaffte den Sprung in die Honda-Förderung, zog nach England um, lernte Englisch und bestätigte 2001 mit dem Titel in der Britischen Formel 3 und Erfolgen bei den Klassikern in Zandvoort und Macao, dass dies der richtige Weg für ihn ist.



In der Saison 2002 gab Sato für das Jordan-Team sein Formel-1-Debüt, nachdem er zuvor für BAR-Honda getestet hatte. Zwar ließ der nur 1,63 Meter große Rennfahrer sein Talent durchblitzen, doch er fuhr zu ungestüm und fabrizierte **viel Schrott**. 2003 kehrte er als Testfahrer zu BAR-Honda zurück. Bereits im letzten Saisonrennen feierte er ein Comeback, 2004 erreichte er in Indianapolis sogar einen Podestplatz.

Allerdings nahm Honda für 2006 Rubens Barrichello unter Vertrag, so dass für ihn kein Platz mehr im Team war. Um die japanischen Fans nicht zu vergrämen, unterstützte Honda das neue Team von Aguri Suzuki, welches Sato mit Kuschhand unter Vertrag nahm. Bei **Super Aguri** lieferte er dann mit unterlegenem Material eine durchaus solide Saison 2006 ab, auf die er 2007 sogar einige vielbeachtete Leistungen mit WM-Punkten folgen ließ.





Starten Sie mit uns von der Pole Position!



formel1-reisen.ch



Formel 1 - Reisen
Altstadt Reisen AG
Stadtgässli 10
CH-5600 Lenzburg



Telefon 062 8 920 700
Fax 062 8 920 705

E-Mail info@formel1-reisen.ch